

Herr
Univ. Doz. Dr.
Werner Lill
Präsident ÖGP
Klostergasse 37/3
A-1180 WIEN

12.3.2012

Parodontologie an der Universität Wien

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen

Mit Bedauern hat die Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP durch Ihre Pressemitteilung von der Aufteilung der Abteilung/Division für Parodontologie an der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik in Wien Kenntnis genommen.

Nach langer Vakanz haben wir in der Schweiz endlich wieder unsere vier Universitätskliniken mit eidgenössisch akkreditierten Weiterbildungsprogrammen in Parodontologie. Gerade deswegen erscheint uns dieser Entscheid der Aufgabe einer Klinik für Parodontologie unverständlich. Die demographische Entwicklung, das heutige Wissen um die medizinische Bedeutung der Parodontitis und die rasante Entwicklung auf dem Implantatmarkt zeigen doch, dass das Fach Parodontologie eher gestärkt, als abgebaut werden sollte. Mit dem Verlust einer Ausbildungsstätte muss auch damit gerechnet werden, dass die zahnmedizinische Grundversorgung eines bedeutenden Pfeilers der oralen Gesundheit gefährdet sein könnte. Auch die fachliche Aufteilung der Parodontologie auf zwei verschiedene Kliniken erscheint wenig verständlich und dient nicht einer umfassenden Ausrichtung der Ausbildung der Studenten und Postgraduate-Studenten und der Behandlung der Patienten.

Sehr bedauerlich ist auch, dass dieser Schritt ausgerechnet in der Vorbereitungszeit für das wichtigste parodontale Ereignis in Europa, das EuroPerio7 in Wien erfolgt.

In der Hoffnung, dass für die Parodontologie in Wien mittel- und längerfristig eine für alle Beteiligten optimale Lösung gefunden werden kann, wünscht die SSP den Verantwortlichen und der ÖGP viel Glück und gutes Gelingen.

Herzliche und kollegiale Grüsse

Dr. med. dent. Dominik Hofer
Fachzahnarzt für Parodontologie
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie